

Sprachkritik in der Schule

Greifswald, 29.–30.4.2010



AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald

Tagungsprogramm

Donnerstag, 29. April 2010

8.00-9.00	Registrierung
9.00-9.30	Begrüßung
9.30-10.15	Jürgen Schiewe (<i>Professor für Germanistische Sprachwissenschaft, Universität Greifswald</i>): Was ist Sprachkritik? Ein Programmentwurf
10.15-11.00	Franz Prüß (<i>Professor für Schulpädagogik/schulbezogene Bereiche der Sozialpädagogik, Universität Greifswald</i>): Didaktische Funktionen als Grundlage zur optimalen Gestaltung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der Sprachkritik bei der Gestaltung des Erkenntnisprozesses
11.00-11.30	Kaffeepause
11.30-12.15	Thomas Niehr (<i>Professor für Germanistische Sprachwissenschaft, RWTH Aachen</i>): Von der „Fremdwörterseuche“ bis zur „Sprachpanscherei“. Populäre Fremdwortkritik gestern und heute
12.15-13.00	Jörg Kilian (<i>Professor für Didaktik der deutschen Sprache, Universität Kiel</i>): Durch Sprachkritik lernen. Sprachdidaktische Beiträge einer Kritik der Sprache
13.00-14.00	Mittagspause

14.00-14.45	<p>Jannis Androutsopoulos (<i>Professor für Linguistik des Deutschen/Medienlinguistik, Universität Hamburg</i>)</p> <p>Kerstin Paul (<i>Doktorandin am Lehrstuhl für deutsche Sprache der Gegenwart, Universität Potsdam</i>):</p> <p>„Jugendliche unter sich“: Sprachideologische Verarbeitungen von Jugendsprache in Deutsch-Lehrbüchern</p>
14.45-15.30	<p>Jan Georg Schneider (Vertretungsprofessor am Institut für Germanistik, Campus Landau):</p> <p>Was ist richtiges und gutes Deutsch? Sprachratgeber auf dem Prüfstand</p>
15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>
16.00-18.30	<p>Workshops</p> <p>Workshop I</p> <p>Susanne Kortas (<i>Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Schulpädagogik und schulbezogene Bereiche der Sozialpädagogik, Universität Greifswald</i>)</p> <p>Antje Becker/Markus Krüger (<i>Wissenschaftliche Mitarbeiter/in am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Universität Greifswald</i>):</p> <p>Pisa-Schock Lesekompetenz – Wie gehen wir damit um?</p> <p>Workshop II</p> <p>Kerstin Paul (<i>Doktorandin am Lehrstuhl für deutsche Sprache der Gegenwart, Universität Potsdam</i>)</p> <p>Kathleen Schumann (<i>Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für deutsche Sprache der Gegenwart, Universität Potsdam</i>):</p> <p>„Machst du rote Ampel...“ – Multiethnische Jugendsprachen, eine Gefahr im Sprachenverkehr?</p> <p>Workshop III</p> <p>Birte Arendt/Jana Kiesendahl (<i>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft, Universität Greifswald</i>)</p> <p>Ute Schlusinske (<i>Doktorandin am Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft, Universität Greifswald</i>):</p> <p>Formen von Sprachkritik in Interaktionen und Spracheinstellungen</p>
ab 19.00	Büffet im Krupp-Kolleg

Freitag, 30. April 2010

9.00-9.45	Jörg Heinig (<i>Fachreferent Deutsch, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Schwerin</i>): Lesekompetenz – zwischen Fachdidaktik und empirischer Bildungsforschung
9.45-10.30	Katrin Lehnen (<i>Professorin für Germanistische Medien- und Sprachdidaktik, Universität Gießen</i>): Wie sich das Schreiben für die Sprachreflexion in der Schule nutzen lässt – und umgekehrt. Didaktische Ansätze und Ideen einer sprachreflexiven Schreibdidaktik.
10.30-10.45	<i>Kaffeepause</i>
10.45-13.15	Workshops
Workshop IV	Nils Uwe Bahlo/Daniel Steckbauer (<i>Wissenschaftliche Mitarbeiter im DFG-Projekt „Jugendsprache im Längsschnitt“, Freie Universität Berlin</i>): Jugendsprache im Unterricht: Sprachkritik und mediale Gestaltung
Workshop V	Tobias Heinz (<i>Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache, Universität Kiel</i>) Alexander Horn (<i>Universität Braunschweig</i>): Wörterbuchwerkstatt zur kritischen Semantik
13.15-14.30	<i>Mittagspause</i>
14.30-15.00	Abschlussdiskussion